**Liebe Eltern, liebe(r) Patient(in) ,**

um ein passendes Arzneimittel für Sie oder Ihr Kind verschreiben zu könne, ist der homöopathische Behandler auch auf Ihre Angaben angewiesen. Ihre Aufgabe als Patient besteht nun darin, sich oder ihr Kind genauestens zu beobachten. Sie brauchen dafür keine Vorbildung und keine besonderen Gaben. Dazu einige Beispiele, welche Hinweise während einer **akuten** Krankheit wichtig sind:

1. Die eventuelle Ursache der auftretenden Krankheit.
2. Wenn Fieber besteht die Höhe des Fiebers.
3. Besteht Schläfrigkeit bei Fieber oder Schlaflosigkeit?
4. Hat sich das Krankheitsgeschehen plötzlich oder allmählich entwickelt?
5. Zu welcher Zeit treten die Beschwerden auf?
6. Beschreiben Sie die Beschwerden mit den Worten Ihres Kindes.
7. Was bessert oder verschlechtert die Beschwerden?
8. Sind der Körper oder einzelne Körperteile feucht, schweißig, trocken?
9. Ist der Patient durstig oder durstlos?
10. Trinkt der Patient hastig oder in kleinen Schlücken?
11. Ist der Patient fröstelig und will zugedeckt sein oder ist ihm sehr warm und er deckt sich ab?
12. Besteht Schüttelfrost?
13. Ist die Gesichtsfarbe rot oder blass, ändert sie sich beim Aufsetzen?
14. Ist die Zunge trocken oder belegt, welche Farbe hat der Belag?
15. Sind Gesicht oder Lider geschwollen?
16. Ist der Kopf heißt und Hände/Füße kalt?
17. Wie ist das verhalten? Ängstlich, aggressiv, apathisch, lieb, aufgedreht?

Sie sehen, es kommt auf jedes Symptom an und alles kann wichtig sein. So ergibt sich aus vielen kleinen Einzelsymptomen ein Gesamtbild, anhand dessen ein individuelles Mittel verschrieben werden kann.

Bitte schreiben Sie bei einer plötzlich aufgetretenen Erkrankung alle Zeichen auf, die zu sehen, hören, riechen sind.

Vielen Dank für Ihre Mühe!